

## „Digital Jetzt“ Alles zur neuen Investitionsförderung für Unternehmen im Überblick

### Die neue Förderung für kleine und mittlere Unternehmen des BMWi „Digital jetzt“ startet am 7. September:

Unternehmen können Zuschüsse für Hard- und Software sowie die Qualifizierung der Mitarbeitenden beantragen. Wir haben für Sie alle wichtigen Infos zur Förderung und Antragsstellung zusammengefasst.

**60%**  
der KMU messen Digitaltechnologien mittelgroße bis sehr große Bedeutung bei

**34%**  
der KMU haben keine Digitalkompetenzen

**17 Tausend**  
Euro investieren KMU im Durchschnitt pro Jahr in die Digitalisierung

**52%**  
der mittelständischen Unternehmen sind nur „durchschnittlich“ digitalisiert

## Wer kann die Förderung beantragen?

Mittelständische Unternehmen

- aus allen Branchen (inklusive Handwerksbetriebe und freie Berufe)
- mit 3 bis 499 Beschäftigten,

die entsprechende Digitalisierungsvorhaben planen, zum Beispiel Investitionen in Soft-/Hardware und/oder in die Mitarbeiterqualifizierung.

---

## Was genau wird mit „Digital jetzt“ gefördert?

KMU und Handwerk können im Rahmen zweier Module Zuschüsse von bis zu 70 % für Investitionen beantragen:

- 1. Modul:** Die Investition in digitale Technologien, also die Anschaffung von neuer Hard- und Software. Diese Investitionen sollten die interne und externe Vernetzung Ihres Unternehmens fördern wie bspw. datengetriebene Geschäftsmodelle, Künstliche Intelligenz, Cloud-Anwendungen, Big-Data, Einsatz von Hardware sowie IT-Sicherheit und Datenschutz.
- 2. Modul:** Die Investition in die Qualifizierung der Mitarbeitenden zielt darauf ab, das für eine nachhaltige Digitalisierung Ihres Unternehmens notwendige Know-how direkt in Ihrem Unternehmen aufzubauen. Das sind z. B. Weiterbildungsmaßnahmen zur Digitalen Transformationen, im Bereich der Digitalen Strategie, in digitalen Technologien, in IT-Sicherheit und Datenschutz oder zu digitalen Basiskompetenzen.

**Was Sie hierzu wissen sollten: Sie können beide Module gleichzeitig beantragen. Diese müssen inhaltlich nicht unbedingt verknüpft sein.**

---

## Laufzeit der Förderung

Das Antragsstellungstool wird am 7. September 2020 freigeschaltet.  
Der Antrag auf Förderung ist bis einschließlich 2023 zu stellen.

---

## Wie hoch ist die „Digital jetzt“ Förderung?

Die Höhe der neuen Förderung ist nach der Größe Ihres Unternehmens gestaffelt. Wer seinen Antrag bis zum 30. Juni 2021 einreicht, kann folgende Zuschüsse erhalten:

- Bis 50 Mitarbeitende: 50 Prozent Förderung (+ eventuelle Bonusprozentpunkte)
- Bis 250 Mitarbeitende: 45 Prozent Förderung (+ eventuelle Bonusprozentpunkte)
- Bis 499 Mitarbeitende: 40 Prozent Förderung (+eventuelle Bonusprozentpunkte)

Für Anträge, die ab dem 01. Juli 2021 eingehen, sinkt die Förderquote in der jeweiligen Kategorie um 10 Prozentpunkte. Unter bestimmten Voraussetzungen kann sich die Förderquote durch die Bonusprozentpunkte auf bis zu 70% erhöhen.

## Ziele des Programms

- Mehr Investitionen mittelständischer Unternehmen in digitale Technologien sowie Qualifizierung und Know-how der Beschäftigten
- Mehr branchenübergreifende Digitalisierungsprozesse bei KMU und Handwerk
- Verbesserte digitale Geschäftsprozesse in Unternehmen
- Mehr Chancen durch digitale Geschäftsmodelle
- Stärkung der Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit von KMU
- Befähigung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die Chancen der Digitalisierung zu erkennen und neue Investitionen in die Digitalisierung ihres Unternehmens anzustoßen
- Höhere IT-Sicherheit in Unternehmen
- Stärkung von Unternehmen in wirtschaftlich strukturschwachen Regionen

## So läuft die Förderung ab:



## Bedingungen für eine erhöhte Förderquote

Von einer erhöhten Förderquote profitieren:

- KMU aus strukturschwachen Regionen
- Betriebe mit Investitionsvorhaben in die eigene IT-Sicherheit /Datenschutz
- Unternehmen, die innerhalb bestehender Wertschöpfungsnetzwerke Geschäftsmodelle erschließen.

Wenn Sie alle der drei genannten Punkte erfüllen, steigt die Förderquote um insgesamt 20 Prozentpunkte. Somit können Unternehmen bis zu 70 Prozent Förderung erhalten.

## Welche Voraussetzungen müssen Unternehmen erfüllen?

Das Unternehmen muss durch die Beantwortung gezielter Fragestellungen beim Förderantrag einen Digitalisierungsplan darlegen. Dieser

- beschreibt das gesamte Digitalisierungsvorhaben,
- erläutert die Art und Anzahl der Qualifizierungsmaßnahmen,
- zeigt den aktuellen Stand der Digitalisierung im Unternehmen und die Ziele, die mit der Investition erreicht werden sollen,
- stellt beispielsweise dar, wie die Organisation im Unternehmen effizienter gestaltet wird, wie sich das Unternehmen neue Geschäftsfelder erschließt, wie es ein neues Geschäftsmodell entwickelt und/oder seine Marktposition gestärkt wird.

Außerdem:

- Das Unternehmen muss eine Betriebsstätte oder Niederlassung in Deutschland haben, in der die Investition erfolgt.
- Das Vorhaben darf zum Zeitpunkt der Förderbewilligung noch nicht begonnen haben.
- Nach der Bewilligung muss es in der Regel innerhalb von zwölf Monaten umgesetzt werden.
- Das Unternehmen muss die Verwendung der Fördermittel nachweisen können.

*Wir führen Sie auf den richtigen Weg! Wir prüfen Ihre Förderfähigkeit und erstellen die Konzepte für Ihr Fördervorhaben - Wir übernehmen die Verantwortung für Ihr Digitalisierungsvorhaben, damit Sie sich um Ihr wesentliches Geschäft kümmern können.*



▼ **Marcel Lubbers**  
Vertriebsinnendienst  
t. +49 2861 80847 6136  
e. marcel.lubbers@netgo.de  
w. www.netgo.de



▼ **Sebastian Günzel Stallmann**  
Vertriebsinnendienst  
t. +49 2861 80847 6136  
e. sebastian.guenzel-stallmann@netgo.de  
w. www.netgo.de

▼ Weitere Informationen zu „Digital Jetzt“ sowie die Richtlinie und Förderbeispiele gibt es unter: [www.bmwi.de/digital-jetzt](http://www.bmwi.de/digital-jetzt)